

Hartigs Visitenkarte, Schwarzböcks Actstudie.

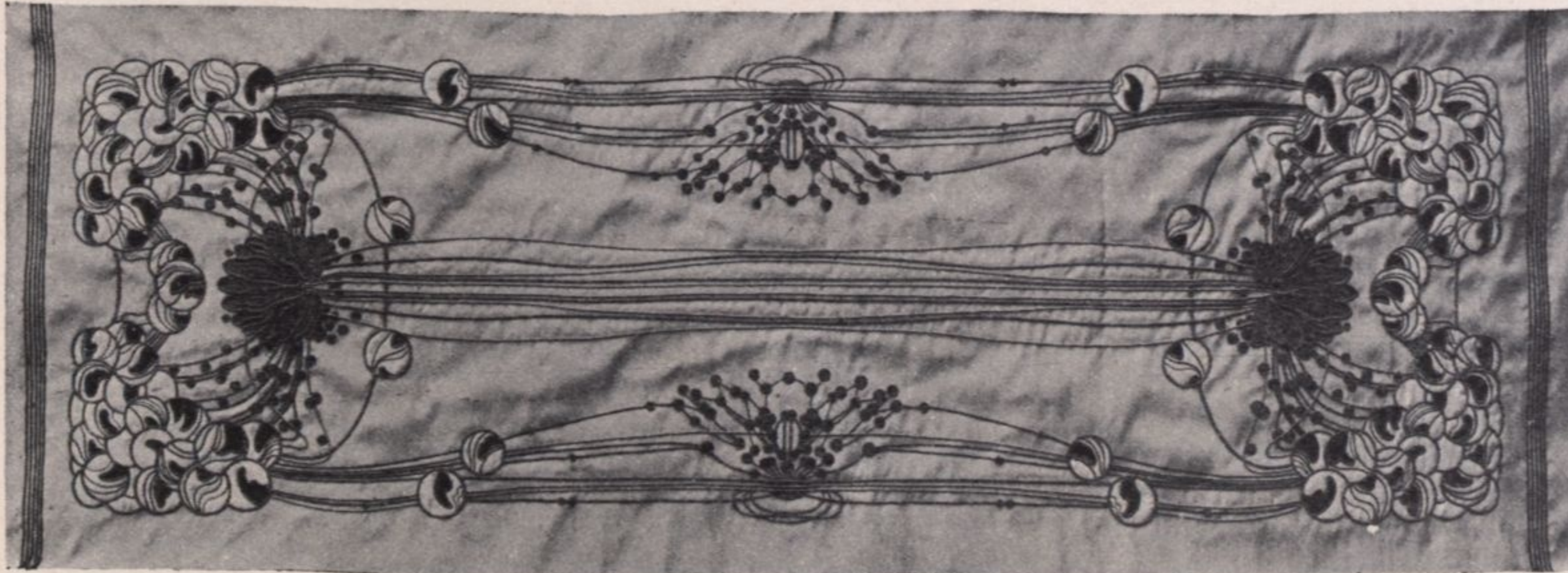
Die Schule Klotz pflegt neben der Reproduktion alter und neuer guter Vorbilder mit Eifer das Naturstudium und die freie Composition. Das Technische ist durchaus einwurfsfrei. Über die farbige Behandlung der Schnitzarbeiten gehen die Ansichten auseinander; aber wenn man sieht, wie anderwärts Farbe und Vergoldung aufdringlich hervortreten, muss man die discrete Anlehnung an die Vorbilder der besten

Zeiten, wie sie hier geübt wird, dankbar anerkennen. Zur Verhüllung des Materials darf die Farbe allerdings nie führen. Wildburgers „Erinnerung“, Sautners Kopf einer alten Frau sind die besten Leistungen dieser Schule.

Professor Breitners Schule hat den Charakter einer vorbereitenden Modellirclasse längst abgestreift. Die Actstudien der Suchanek, Kruczkiewicz, Kirsch zeigen, wie die Schüler schon auf dieser Stufe in das Wesen der



Kunstgewerbeschule des k. k. Österreichischen Museums, Fachschule für Malerei (Professor Fel. Freiherr von Myrbach), Titelblatt zu einer Folge „Der Tag einer Dame“, entworfen und auf Aluminium gezeichnet von Stephanie Glax



Kunstgewerbeschule des k. k. Österreichischen Museums, Fachschule für Malerei (Professor Franz Matsch), Tischläufer, entworfen von Erwin Puchinger, ausgeführt von Karl Giani